

# plus

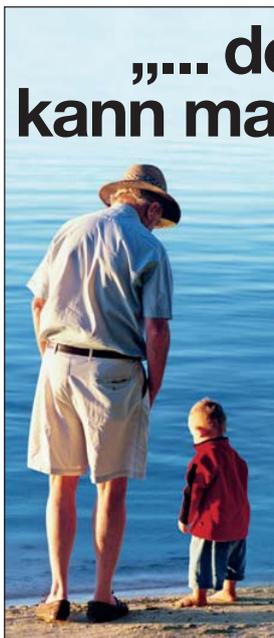
## Mitgliederversammlung 2009 Kreisverband wählt neuen Vorstand



## Bessere Bedingungen für Rettungsdienst

Der Rettungsdienst vom Deutschen Roten Kreuz hat einen doppelten Nutzen: zum einen für das Gesundheitswesen und zum anderen als fester Bestandteil im Bevölkerungsschutz. Um die Bevölkerung optimal versorgen zu können, sind die ordnungs- und gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen entscheidend. Folgende Forderungen stellten die Teilnehmer/innen auf dem DRK-Rettungskongress in Hannover auf:

1. Der Rettungsdienst muss ebenso wie Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz eine hoheitliche Aufgabe sein und in Zukunft bleiben. Das Deutsche Rote Kreuz und andere Hilfsorganisationen sind mit ihrer umfangreichen Leistungsfähigkeit Bestandteile der Daseinsvorsorge und Gefahrenabwehr.
2. Hierbei ist die Qualität entscheidend, der Rettungsdienst darf nicht zum rein wirtschaftlichen Faktor werden, sondern muss als fester Bestandteil des Bevölkerungsschutzes betrachtet werden.
3. Um bei Großschadenslagen effizient handeln zu können, müssen die Zuständigkeiten harmonisiert sowie Schnittstellen und Handlungsnotwendigkeiten länder- und ressortübergreifend geklärt werden.
4. Auch Ehren- und Hauptamt sind noch mehr als früher auf eine enge Verzahnung angewiesen und benötigen verbesserte Rahmenbedingungen. Das gilt insbesondere sowohl für die Weiterentwicklung des Berufsbildes des Rettungsassistenten als auch für die gesellschaftliche Anerkennung ehrenamtlichen Engagements.



**„... denn Zukunft kann man bauen.“**  
Antoine de Saint-Exupéry

**Mit einer Testamentspende helfen und mitgestalten.**  
Fordern Sie Ihren kostenlosen Testament-Ratgeber an:  
Bayerisches Rotes Kreuz  
Kreisverband Regensburg  
Hoher-Kreuz-Weg 7  
93055 Regensburg  
Tel: 0941/79605-34  
www.brk-regensburg.de



**Bayerisches Rotes Kreuz**

## Inhalt

### Kreisverband

Mitgliederversammlung:.....	4
Neue stellv. Chefärztin: Dr. Marion Harth.....	5
Der neue Vorstand 2009–2013.....	6

### Rotkreuzheim

25 Jahre Besuchsdienst im Rotkreuzheim.....	7
180. Fußwallfahrt nach Altötting.....	7

### Ausbildung

Fortbildung für Leitungs- und Führungskräften in der Pflege.....	8
Ausbildung zum Bildungszentrum aufgewertet.....	8
Schulanitätsdienst übt Ernstfall.....	9
Referenten erfolgreich ausgebildet.....	9
Ferienprogramm „Erste Hilfe für Jugendliche“.....	9
Aus-, Fort- und Weiterbildungen im BRK-Bildungszentrum Regensburg.....	9

### Rettungsdienst

Neuer Intensivtransportinkubator für Säuglinge.....	10
---	----

### Bergwacht

Wandervorschlag der Bergwacht.....	11
Jahreskonvent mit Neuwahlen.....	11

### Jugendrotkreuz

Neue Mannschaft beim JRK.....	12
Zur Person: Franz Mathe.....	12
Kreiswettbewerb in Barbing: Mit dem JRK ins Weltall.....	13
Rosalinde Hoffmann.....	13

### Bereitschaften

Rettungshundausbildung im Iran.....	14
Bereitschaft wählt neuen Leiter.....	14
Hilde Pickl feierte Ihren 85. ....	14
Wasserwacht Ortsgruppe Regensburg zog Bilanz.....	15
Wahl der Jugendleitung: Burger im Amt bestätigt.....	15
Kreiswasserwacht führt Neuwahlen durch.....	15

### Impressum

PLUS ist das Mitglieder magazin des BRK Kreisverbandes Regensburg Stadt und Landkreis und erscheint vierteljährig. Der Bezugspreis ist im (Förder-)Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber Bayerisches Rotes Kreuz (KdöR), Kreisverband Regensburg, Hoher-Kreuz-Weg 7 • 93055 Regensburg

Vertreten durch Kreisgeschäftsführer Sepp Zenger

Redaktion Hans Schrödinger (BRK), Christian Omonsky

Anzeigen Media+Werbesevice Anna Maria Faust

Produktion PR+Werbung Ludwig Faust • Prüfeninger Schloßstraße 2  
93051 Regensburg • www.pr-faust.de

Druck Erhardi Druck | Donau Druck GmbH, Regensburg

Auflage 14.700 Exemplare

PLUS wird auf holzfreiem, chlorfrei gebleichtem und recyclefähigem Papier gedruckt.

# Mit Kopf, Herz und Hand



**Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

**A**nfang Mai fand die Mitgliederversammlung des BRK Kreisverbandes Regensburg in Hemau statt. Wir haben uns bewusst diesmal für einen Ort im Landkreis entschieden, denn schließlich sind wir der BRK Kreisverband Regensburg in der Stadt und im Landkreis Regensburg. Hemau ist zudem mittlerweile der zweitgrößte Standort des Kreisverbandes im Landkreis, wir sind zusammen mit der RKS als Betreiber des Zentrums für integrierte Versorgung der größte Arbeitgeber in Hemau mit unserer Rettungswache, dem Kindergarten St. Barbara, der Sozialstation im Betreuten Wohnen Marienhof, dem Senioren Wohn- und Pflegeheim, und nicht zu vergessen der Mittagsbetreuung an der Grundschule.

2005 wurde mir bei der Mitgliederversammlung in Regenstein das Vertrauen ausgesprochen, als Vorsitzender den BRK Kreisverband Regensburg in Stadt und Landkreis zu leiten. Mein Dank gilt an dieser Stelle den Vorstandskolleginnen und -kollegen ebenso wie der Geschäftsleitung und allen hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mein Dank gilt aber ebenso und uneingeschränkt allen ehrenamtlich Tätigen in den Gemeinschaften und Bereitschaften, die tagtäglich vor Ort

bei ihren Diensten das Rote Kreuz repräsentieren und durch ihre Arbeit und ihr Engagement zum einen anderen helfen, zum anderen aber auch selbst Kameradschaft und Zusammengehörigkeit erfahren.

Bei der letzten Vorstandssitzung vor der Mitgliederversammlung habe ich gesagt, dass es mir Spaß und Freude bereitet hat, vier Jahre lang in diesem Kreisverband Vorsitzender sein zu dürfen.

Deshalb und weil es einige Vorhaben weiter zu führen gilt, war ich bereit, in den kommenden vier Jahren erneut Verantwortung zu übernehmen und für eine weitere Amtsperiode als Vorsitzender zur Verfügung zu stehen. Und es freute mich besonders, dass sich fast alle bisherigen Vorstandsmitglieder bereit erklärt haben, für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen und zu kandi-

dieren. Die Mitgliederversammlung hat allen vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten mit jeweils überwältigender Mehrheit das Vertrauen ausgesprochen.

Ich betrachte dies als Verpflichtung, den Kreisverband mit Kopf, Herz und Hand zu leiten und bin mir dabei der Unterstützung durch den Vorstand wie auch durch die Geschäftsleitung sicher.

Ihnen allen danke ich für die bisherige, sei es finanzielle, ideelle oder ehrenamtliche bzw. hauptberufliche Unterstützung und bitte Sie, in diesem Engagement nicht nachzulassen.

Dr. Heinrich Körber  
Kreisvorsitzender



- OrthopädieTechnik
- OrthopädieSchuhtechnik
- BrustZentrum
- VenenkompetenzZentrum
- Bewegungs- & AnalyseZentrum



- HomeCare
- RehaTechnik





**REGENSBURG** Obermünsterstraße 17 | Tel. 09 41 / 59 40 90  
Donau-Einkaufszentrum | Tel. 09 41 / 4 60 75 88

**NEUMARKT** Badstraße 21 | Tel. 0 94 81 / 4 31 91

**REGENSBURG** Straubinger Straße 61 | Tel. 09 41 / 60 36 60  
info@reiss-zimmermann.de  
www.reiss-zimmermann.de



# Mitglieder bestätigen Körper

## Einstimmige Wiederwahl als Vorsitzender des Kreisverbandes Regensburg

**A**m Samstag, 9. Mai 2009, fand in der Tangrintel-halle in Hemau die Mitgliederversammlung des BRK Kreisverbandes Regensburg statt. Neben den Berichten des Schatzmeisters, des Haushaltsausschussvorsitzenden sowie des Wahlvorbereitungsausschusses standen der Bericht des Vorsitzenden, Dr. Heinrich Körper, sowie die Wahlen zum Vorstand im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Dr. Heinrich Körper stellte einleitend fest: „Wir haben uns bewusst diesmal für einen Ort im Landkreis entschieden, denn schließlich sind wir der BRK Kreisverband Regensburg in der Stadt und im Landkreis Regensburg. Hemau ist zudem mittlerweile der zweitgrößte Standort des Kreisverbandes im Landkreis, wir sind zusammen mit der RKS als Betreiber des Zentrums für integrierte Versorgung der größte Arbeitgeber in Hemau mit unserer Rettungswache, dem Kindergarten St. Barbara, der Sozialstation im Betreuten Wohnen Marienhof, dem Senioren Wohn- und Pflegeheim, und nicht zu vergessen der Mittagsbetreuung an der Grundschule.“ In seinem Rechenschaftsbericht ging Dr. Körper auf einzelne Arbeitsbereiche des Kreisverbandes näher ein.

So habe der Vorstand in den letzten 4 Jahren mit tatkräftiger Unterstützung durch die Geschäftsleitung konsequent den eingeschlagenen Weg weiter verfolgt und auch die Weichen gestellt dafür, dass der Kreisverband Regensburg zwar aufmerksam, aber nicht sorgenvoll in die Zukunft blicken kann.

### Rettungsdienst

Die Durchführung des Rettungsdienstes ist nach wie vor eine Kernaufgabe des Roten Kreuzes in Regensburg. Im Bereich des Rettungsdienstes sind 70 hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, die in der Hauptrettungswache Regensburg und in den Außenrettungswachen Hemau, Regensburg und Wörth a. d. D. ihren Dienst verrichten. Per-

sonell unterstützt wird der Rettungsdienst von mehr als 100 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den 22 Bereitschaften, die jährlich über 30.000 Einsatzstunden auf den Krankenkraftwagen leisten.

Die Leistungen im Rettungsdienst konnten wir auch im Jahr 2008 unter Beweis stellen. In diesem Jahr konnten wir zudem das 100jährige Jubiläum des Rettungsdienstes in Regensburg mit einem Festakt im Alten Rathaus, einem Aktionstag auf dem Haidplatz, einer Ausstellung des Rot-Kreuz-Museums und einem wieder gut besuchten Rettungsdienstkongress begehen.

### Ambulante Alten- und Krankenpflege

Nach Einführung des Pflegeversicherungsgesetzes hat die ambulante Pflege im Kreisverband Regensburg enorm an Bedeutung gewonnen. Der ambulante Pflegedienst betreut über weitgehend eigenständige Sozialstationen in Regensburg, Hemau, Wörth a.d. Donau, Schierling, Regensburg und Neutraubling täglich über 360 hilfs- und pflegebedürftige Personen.

### Senioren Wohn- und Pflegeheim Minoritenhof

2005 wurde nach langen Vorarbeiten ein weiteres Senioren Wohn- und Pflegeheim des BRK Kreisverbandes Regensburg eröffnet, der BRK+Minoritenhof. Zentral gelegen und mit einer auf qualitativ hochwertigen Ausstattung wurden gut 60 weitere Plätze für Seniorinnen und Senioren durch den Kreisverband geschaffen. Der Minoritenhof wird zwar als eigenständige Einheit geführt, er steht jedoch mit dem ROTKREUZHEIM des BRK Kreisverbandes Regensburg in enger Beziehung.



Der BRK Kreisverband Regensburg hatte zur Mitgliederversammlung 2009 in die tangrintelhalle Hemau geladen.

### Senioren Wohn- und Pflegeheim Rotkreuzheim

Das Rotkreuzheim wiederum ist eine der größten Einrichtungen seiner Art im ostbayerischen Raum. Zahlreiche Dienstleistungsbereiche des Roten Kreuzes sind unter dem Dach des Rotkreuzheimes untergebracht, was zu einer besseren Koordination und Vernetzung der einzelnen Angebote beiträgt.

Neben den Plätzen für Wohnen und Pflege, den Plätzen der MS-Station, den Plätzen in der Kurzzeitpflege und den Tagespflegeplätzen sind im Rotkreuzheim der Menüdienst, die Hausnotruf- und Servicezentrale sowie der BRK-Fahrdienst untergebracht. Viele Seniorinnen und Senioren aus

der Nachbarschaft nutzen zudem regelmäßig das Angebot des offenen Mittagstisches. Im Jahr 2008 konnte das Rotkreuzheim während einer viel besuchten Jubiläumswoche das 50jährige Bestehen feiern.

### Ausbildung

Im Bereich der Ausbildung konnte sich der Kreisverband mit hochwertigen Maßnahmen für jeweils spezifische Zielgruppen neu positionieren und auch profilieren. Als einziger Kreisverband des Roten Kreuzes – und zwar bundesweit – bilden wir nach den Grundsätzen der „Initiative Chronische Wunden e.V.“ Wundexperten aus.

### Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung

Mitte des Jahres 2003, beschloss der Vorstand, eine Stiftung zur Unterstützung unserer Angebote für alte bzw. kranke Menschen im stationären und ambulanten Bereich, aber auch zur Finanzierung aller satzungsgemäßen Aufgaben des BRK Kreisverbandes Regensburg zu gründen. Die Stiftung will erreichen, dass die Bürgerinnen und Bürger sowie Wirtschaftsunternehmen in Stadt und Landkreis Regensburg Mitverantwortung für die Gestaltung ihres Gemeinwesens übernehmen.

Bislang konnte aus Erträgen der Stiftung der Kindergarten hier in Hemau sowie unsere beiden Senioren Wohn- und Pflegeheime bei Beschaffungsmaßnahmen unterstützt werden.

### Rückblick

Vor Beginn der einzelnen Wahlgänge führte Dr. Körber aus: „Der gewählte Vorstand des Kreisverbandes gab mir jedwede Unterstützung und das nötige Vertrauen, um dieses

### Neu als stellvertretende Chefärztin:

## Dr. Marion Harth

Ich wuchs in Regensburg auf, wo ich auch die komplette Schulzeit verbrachte. Nach dem Abitur Studium der Humanmedizin in Saarbrücken und München, 1993 Rückkehr nach Regensburg, ab Mai 1993 AIP/Assistenzarztstelle in der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin bei Herrn Prof. Dr. K. Taeger an der Uniklinik Regensburg.

Abschluss der Facharztausbildung zur Anästhesistin, insgesamt 3 Jahre auf den Intensivstation für Anästhesiologie und Intensivmedizin und der Intensivstation für Neurochirurgie, Ausbildung zum Notarzt und leitenden Notarzt an der Uniklinik Regensburg. Seit 1994 als bodengebundener Notarzt und seit 2000 als Notarzt am Hubschrauberstandort Christoph Regensburg tätig.



Seit 2003 bin ich im Caritas Krankenhaus St. Josef, Regensburg tätig mit Oberarztfunktion.

Ich freue mich, in der Nachfolge von OA Dr. Wolfgang Jakob in der Funktion als Stellvertretende Chefärztin in den

Vorstand des Kreisverbandes gewählt worden zu sein und hoffe auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen im BRK.

Dr. Marion Harth, Stellvertretende Chefärztin

Amt mit Freude ausüben. Und die Kreisgeschäftsführung, auf die ich mich an jedem Tag in meinem Amt voll und ganz verlassen konnte, unterstützte mich vertrauensvoll.

Deshalb gilt an dieser Stelle mein Dank den Vorstandskolleginnen und -kollegen ebenso wie der Geschäftsleitung und allen hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mein Dank gilt aber ebenso und uneingeschränkt allen ehrenamtlich Tätigen in den Gemeinschaften und Bereitschaften, die tagtäglich vor Ort bei ihren Diensten das Rote Kreuz repräsentieren.

Bei der letzten Vorstandssitzung am 30. März vor dieser Mitgliederversammlung habe ich gesagt, dass es mir Spaß und Freude bereitet hat, 4 Jahre lang in diesem Kreisverband Vorsitzender sein zu dürfen. Im Vorstand, wie auch im Bereich der Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen habe Personen und Persönlichkeiten kennen und schätzen gelernt und in vielen Freunden gefunden und alte Freundschaften fortsetzen können. Deshalb und weil es einige Vorhaben weiter zu führen gilt, bin ich bereit, in den kommenden 4 Jahren erneut Verantwortung zu



**V.l.n.r.:** Dr. Armin Speicher, Chefarzt, Franz Lang, 2. Stellv. Vorsitzender, Dr. Marita Eisenmann-Klein, 1. Stellv. Vorsitzende, Dr. Heinrich Körber, Vorsitzender, Dr. Marion Harth, Stellv. Chefarztin, Wolf-Dieter Lang, Justitiar, Joachim Vernickel, Schatzmeister, Sepp Zenger, Kreisgeschäftsführer

übernehmen. Es freut mich besonders, dass sich fast alle bisherigen Vorstandsmitglieder bereit erklärt haben, für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen und zu kan-

didieren. Nachdem die Wahlen im Jahr 2005 unter dem Motto „Kontinuität“ standen, wären die Wahlen – wenn Sie sich entschließen können, uns Ihr Vertrauen zu schenken - im Jahr 2009 erneut mit diesem Begriff zu beschreiben, was m.E. eine gute Entscheidung wäre.“

## Der neue Vorstand 2009 – 2013

### Vorstand 2009 - 2013:

- Dr. Heinrich Körber, Vorsitzender
- Dr. Marita Eisenmann-Klein, 1. Stellv. Vorsitzende
- Franz Lang, 2. Stellv. Vorsitzender
- Dr. Armin Speicher, Chefarzt
- Dr. Marion Harth, Stellv. Chefarztin
- Joachim Vernickel, Schatzmeister
- Wilhelm Bäuml, Stellv. Schatzmeister
- Wolf-Dieter Lang, Justitiar

Bei seiner konstituierenden Sitzung Ende Mai berief der Vorstand folgende Einzelpersonlichkeiten in den Vorstand des Kreisverbandes:

- Hildegard Anke, Bürgermeisterin a.D.
- Theresa Jepsen, Inhaberin VW-Zentrum Regensburg
- Caroline Kronseder
- Siegfried Böhringer, Bürgermeister
- Peter Lenz, Sprecher der Geschäftsführung des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder, Regensburg
- Gerhard Weber, Bürgermeister
- Herbert Mirbeth, Landrat

### In den Haushaltsausschuss gewählt wurden:

- Erich Bauer
- Franz Baumgartner
- Franz Grundler
- Willi Keck
- Reinhold Krauß
- Michaela Schmid
- Peter Seebauer

### Als Ersatzsatzmitglieder gewählt wurden:

- Günther Hettenkofer
- Petra Heider
- Rudolf Hierl

Die Mitgliederversammlung hat mit einer deutlichen zwei Drittel Mehrheit beschlossen, die Benennung der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Landesversammlung dem Vorstand zu übertragen. Dieser benannte als Delegierte:

- Horst Happach
- Günther Hettenkofer
- Sepp Zenger

### Als Ersatzdelegierten wurden benannt:

- Jürgen Eder
- Josef Heimbucher

### Neuwahlen

Regensburgs Bürgermeister Gerhard Weber als Vorsitzender des Wahlausschusses leitete anschließend souverän und humorvoll die Wahlen zum Vorstand des Kreisverbandes. Mit einem einstimmigen Ergebnis, welches er als großen Vertrauensbeweis bezeichnete, wurde Dr. Heinrich Körber, Leiter des Gesundheitsamtes von Stadt und Landkreis Regensburg, für die nächsten vier Jahre zum Vorsitzenden des BRK Kreisverbandes Regensburg gewählt.

Für alle Vorstandspositionen, bis auf die Stellv. Chefarztin, stellten sich die Amtsinhaber erneut zur Wahl und wurden mit überwältigender Mehrheit bestätigt. Neu gewählt wurde Dr. Marion Harth zur Stellv. Chefarztin. Fr. Dr. Harth ist Fachärztin für Anästhesie, Leiterin des Aufwachraum und Leitende Notärztin an der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin im Caritas-Krankenhaus St. Josef.

*Hans Schrödinger*  
Stellv. Kreisgeschäftsführer

# Not sehen und Leid überwinden

## 25 Jahre Besuchsdienst im Rotkreuzheim

**I**m Jahr 1982 wurde Frau Stetter in den Pfarrgemeinderat der Pfarrei Herz Marien gewählt und übernahm die Leitung eines Helferkreises, der sich ehrenamtlich mit sozialen und caritativen Aufgaben innerhalb der Gemeinde beschäftigte.

So entstand zum einen ein Gratulationskreis um Frau Achhammer, der ältere, alleinstehende Menschen an ihrem Geburtstag besuchte und ein Arbeitskreis unter Frau Stetter, der sich Besuche im Krankenhaus, Hilfestellung bei dringenden Einkäufen oder Schreivarbeiten für Ältere und Kranke, Ausfahrten mit dem Rollstuhl, Begleitung zum Arzt, Vorlesen bei blinden Menschen, Begleitung zur Kirche und Alternachmittagen und Besuche von einsamen Menschen zu Hause und im Altenheim zur Aufgabe machte.

fahrungsaustausch und sahen sich sowohl als „soziale Feuerwehr“ als auch als dauerhafte Ansprechpartner für Menschen, die längere Zeit der Betreuung bedurften.

Mit Entstehung der Sozialstation 1984 verlagerte Frau Stetter ihre Aktivitäten auf die Altenheime und begann mit ihrem Team mit regelmäßigen Besuchen im Rotkreuzheim. Die damalige Hausleitung, Schwester „Anni“ Stadler, wünschte sich für die Heimbewohner vor allem Spazierfahrten für Rollstuhlfahrer. 1986 kamen noch Weihnachtsbesuche für Gemeindeglieder hinzu.

### Intensivierte Zusammenarbeit

Durch die Installierung eines Sozialdienstes im Rotkreuzheim konnte die Zusammenarbeit intensiviert und verbessert werden. Der jetzige Heimleiter, Peter Konz, wollte die Besuchsdienstarbeit noch breiter gestreut verankert wissen. So organisierte die damalige Leiterin des Sozialdienstes, Brigitte Nöth, regelmäßige Treffen und Fortbil-



Die Damen vom Besuchsdienst ????

dungen, gab Informationsblätter und Besuchsdienstausweise zum kostenlosen gemeinsamen Besuch im Cafe mit den Heimbewohnern aus und lud den Besuchsdienstkreis regelmäßig zu allen Ausflügen und Veranstaltungen ein. Jeder Besuchsdienstler besucht 1 bis 3 Heimbewohner pro Woche und betreut sie auf ganz individuelle Weise.



Gemeinsame Aktionen bereiten den Bewohnern große Freude.

Nach Ansicht von Frau Stetter verdient eine christliche Gemeinde diesen Namen nur, „wenn sie neben der Verkündigung und Gottesdienst Not, Leid in ihrer Umgebung sieht und mit aller Kraft zu lindern und überwinden bemüht ist.“ Die ersten 15 Helfer trafen sich 2 Mal jährlich zu einem Er-

## Wallfahrt begann um halb drei

**Z**um 180. Mal brachen am 28. Mai Pilger auf zur Fußwallfahrt nach Altötting. Die Wallfahrt, an der heuer rund 9.500 Gläubige teilnahmen – sie ist damit die zweitgrößte Fußwallfahrt in Europa – begann mit einem Gottesdienst um 7.15 Uhr in der Albertus Magnus Kirche. Doch schon um halb-drei nachts bestimmte die Wallfahrt die Arbeit in der Küche im Rotkreuzheim in Regensburg. Denn in Sünching und in Mangolding sollten die Wallfahrer mit Tee, ausgegeben durch das Rote Kreuz, versorgt werden. Also wurden mehr als 1.000 Liter Tee gekocht, die in Fässer und Warmhaltegefäße abgefüllt werden



1.000 Liter Tee für müde Wallfahrer.

mussten. Die Küchenmitarbeiter/innen des Rotkreuzheimes waren damit bis 7:00 beschäftigt. Dann wurde der Tee verladen und an die beiden Stationen gebracht.

## Gruppendynamische Einblicke

Fortbildung für Leitungs- und Führungskräfte in der Pflege

**D**er BRK Kreisverband Regensburg hat in der Zeit vom 27. bis 29.05. Leitungs- und Führungskräften aus dem professionellen Pflegebereich eine ganz besondere Ausbildung anbieten können.

An drei Tagen wurden Leitungskräfte der verschiedensten stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen aus der Region Niederbayern/Oberpfalz in den oft vernachlässigten Themenbereichen Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Kommunikationstraining und Team-Ressource-Management geschult und erhielten wertvolle Einblicke in gruppendynamische Zusammenhänge, deren Kenntnis zur Erkennung und Vermeidung eines Konfliktstaus unerlässlich sind.



Gruppendynamik wurde anhand von Aufgaben, die nur gemeinsam lösbar waren, erlebt. Hier: Ein Turm musste gebaut werden, ohne die Bausteine selbst berühren zu dürfen.

Der Themenbereich Mobbing rundete das Führungswissen der Teilnehmer ab und soll durch die gewonnenen Erkenntnisse vermeidbar werden.

Gerade der oft harte Berufsalltag der Pflege erfordert besondere Empathie und professionellen Umgang mit gruppenpsychologisch begründeten Phänomenen, deren Ausbreitung letztlich immer auch auf die Qualität der Pflege einwirkt. Der Patient muss jedoch durch die Führungskräfte von Pflegeeinrichtungen vor Qualitätsverlusten in der Versorgung geschützt werden, wozu diese Fortbildung einen entscheidenden Schritt in die richtige Richtung darstellte.

Alle Teilnehmer waren sich darin einig, in Bezug auf professionelle Fortbildung im Pflegebereich auch in Zukunft an solchen Fortbildungen teilzunehmen.

### Unterstützen Sie die Rot-Kreuz-Stiftung

**D**ie Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung will erreichen, dass die Bürgerinnen und Bürger sowie Wirtschaftsunternehmen in Stadt und Landkreis Regensburg Mitverantwortung für die Gestaltung ihres Gemeinwesens übernehmen. Sie fördert und unterstützt Projekte und Maßnahmen insbesondere aus dem Bereich der Altenhilfe und der öffentlichen Gesundheitspflege.

**Unterstützen auch Sie die Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung!**

#### Bankverbindung:

DAB (Direktanlagebank) München  
BLZ 701 204 00, Kto. 310 200 000 1

Die Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung ist vom Finanzamt Regensburg als gemeinnützig anerkannt (Steuernr. FA Regensburg, 244/107/20147).

## Ausbildung aufgewertet zum Bildungszentrum

**N**ach dem ersten Zertifizierungsverfahren 2006, das mit dem erfolgreichen Abschluss nach IQA und der Zertifizierung nach DIN ISO 2008 zu Ende geführt werden konnte, wurde der Ausbildungsbereich des BRK Kreisverbandes Regensburg zum „BRK Bildungszentrum Regensburg“ durch die Landesgeschäftsstelle erhoben. Um die Zulassung als BRK Bildungszentrum zu erhalten standen einige Maßnahmen, die nach den Qualitätsvorgaben der QZV umgesetzt werden mussten.

So standen Anforderungen wie z.B. die Umsetzung der Richtlinien in ein Feedback-System für die Teilnehmer/innen oder Durchführungen und

Dokumentationen von hygienischen Maßnahmen bei der Puppendedinfektion. Besonderer Wert wurde durch den Auditor Prof. Deublein auch auf die internen Überprüfungen von Kursen und Lehrgängen gelegt. Weiter wurden auch Kunden- und Ausbilderbefragungen gesichtet.

Besonderer Dank gilt den Ausbilderinnen und Ausbildern, die das System nicht nur mit aufgebaut und stetig an der Verbesserung mitgearbeitet haben, sondern dies auch mit Leben erfüllen.

„Wir sind dankbar“, so Markus Haslecker, Leiter des Bildungszentrums, über besonders motivierte und fachlich geschulte Referenten zu verfügen.

## Schulsanitätsdienst übt Ernstfall

Anreize setzen und medizinisch auf aktuellem Stand halten

**D**as BRK Regensburg betreut in Stadt und Landkreis mehrere Schulsanitätsdienste.

„Die Schüler/innen sind zwar in erster Linie dafür da, verletzte Lehrer/innen oder Schüler/innen vor Ort in der Schule zu versorgen“, so Markus Haslecker, der Leiter des BRK-Bildungszentrums Regensburg, „trotzdem ist es wichtig, die Schülerinnen und Schüler medizinisch auf dem aktuellsten Stand zu halten und immer wieder neue Anreize zu setzen.“ So konnten die „Schulsanis“ den Ernstfall auf ganz andere Weise proben. Der Ausbildungstag begann mit der Schulung auf das sogenannte Frühdefibrillationssystem, das ihnen in theoretischer und vor allem praktischer Weise nähergebracht wurde. Am Nachmittag ging es dann zur Rettungsstation der Wasserwacht Ortgruppe Regensburg auf den Schopferplatz.



Übungsszenario war die Versorgung eines Verletzten, der von der Steinernen Brücke abstürzt.

### Training am Spineboard

Nach einer kleinen Stärkung wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erst in den theoretischen Grundlagen des Umganges mit dem „Spineboard“ – ein vielseitig nutzbares Rettungsbrett – eingeführt, bevor es dann auf die Donau ging, wo die Teilnehmer/innen einen Patienten, der von der Steinernen Brücke gestürzt war und auf einem Pfeiler zum Liegen kam, versorgen mussten. Allen Schülerinnen und Schülern des Schulsanitätsdienstes wird dieser Ausflug in die „Rettungsrealität“ mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben. Besonderer Dank gilt auch den verschiedenen Referenten (Reinhold Krauß, Frank Bauriedel und Christian Weigelt), die bei der Durchführung mithalfen.

Markus Haslecker

### Referenten erfolgreich ausgebildet

Im Bereich der Ausbildung wurden auch im ersten Halbjahr 2009 wieder Referenten in den verschiedenen Bereichen aus- bzw. fortgebildet.

So gelingt es dem BRK Kreisverband / Bildungszentrum, die zahlreichen Aus-, Fort- und Weiterbildungen weiter mit folgenden hochwertig qualifizierten Referenten zu besetzen.

Weigelt Christian	Ausbilder Sanitätsdienst
Geckert Markus	Ausbilder Sanitätsdienst
Widoniak Markus	Ausbilder Frühdefi RD
Ullmann Christian	Ausbilder Frühdefi RD
Schwesinger Martin	Ausbilder Frühdefi RD
Dobmeier Konrad	Ausbilder Erste Hilfe/LSM

Wir wünschen den Referenten bei ihrem Engagement viel Erfolg und Spaß dabei!

Markus Haslecker, Leiter Bildungszentrum

### Ferienprogramm „Erste Hilfe für Jugendliche“

Das Bayerische Rote Kreuz bietet im Rahmen von Ferienprogrammen für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren kostenfrei die Ausbildung in der Ersten Hilfe an. Diese Ausbildung ist für alle Führerscheinklassen, Feuerwehr- und THW-Ausbildungen und Hilfsorganisationen zugelassen.

#### Termine:

Sommerferien 1. bis 2. August 2009  
Herbstferien 7. bis 8. November 2009  
jeweils von 8.30 bis 16.00 Uhr

#### Anmeldung:

Tel. 0941/79 605 - 37, Frau Wappler  
wappler@kvregensburg.brk.de  
Ausbildungsort:  
BRK Kreisverband Regensburg,  
Hoher-Kreuz-Weg 7,  
93055 Regensburg,  
Eingang 6, 3.Stock

### Aus-, Fort- und Weiterbildungen im BRK-Bildungszentrum Regensburg

#### Wundexperte nach ICW

09.11.09 - 02.12.09

#### Pflegehilfsdienstausbildung

06.10.09 - 15.11.09

#### Betreuungsassistent nach SGB XI § 87b

19.11.09 - 01.12.09

#### Hygiene für Arztpraxen

20.08.09 - 22.8.09

#### Grundlehrgang Rettungsdienst

10.10.09 - 07.03.10

#### Informationen und Anmeldung unter:

Tel. 09 41/79 605-37  
ausbildung@kvregensburg.brk.de  
www.brk-regensburg.de

## Innovative Neuentwicklung

### BRK Regensburg stellt Intensivtransportinkubator für Säuglinge in Dienst

**D**er BRK Kreisverband Regensburg hat Ende April einen neuen Rettungswagen und einen Intensivtransportinkubator für den Transport von intensivpflichtigen Früh- und Neugeborenen in Dienst gestellt.

Die Kosten des neuen Rettungswagens (ca. 102 000 Euro ohne medizinische Ausstattung) und des Intensivtransportinkubators (ca. 85 000 Euro) wurden von den Krankenkassen und dem BRK Kreisverband Regensburg getragen. Das Fahrzeug ist entsprechend der europäischen Norm EN 1789 (Rettungsfahrzeuge) konzipiert und darüber hinaus mit zahlreichen Zusatzausstattungen für den Transport von intensivpflichtigen Neugeborenen und Kindern bestückt.

Beim Intensivtransportinkubator handelt es sich um eine innovative Neuentwicklung zum Transport von Säuglingen unter intensivmedizinischen Bedingungen. Dabei sind alle erforderlichen medizinischen Geräte und der Inkubator auf einem Roll-in-Fahrgestell verbaut. Im Einsatzfall wird diese kompakte Einheit unter personeller Betreuung eines Facharztes und einer Fachkrankenschwester des Krankenhauses Barmherzige Brüder Regensburg – Klinik St. Hedwig anstelle einer „normalen“ Krankentrage in den Rettungswagen verladen.

#### Der Rettungswagen

Der Rettungswagen steht an der BRK Hauptrettungswache Regensburg rund um die Uhr zur Verfügung. Neben einem Fahrer mit der Qualifikation als Rettungsassistent



Der Intensivtransportinkubator kommt zum Einsatz, wenn Früh- und Neugeborene Kinder zwischen Kliniken verlegt werden müssen.

und einem Beifahrer mit der Qualifikation als Rettungsassistent kommen im Bedarfsfall zusätzlich ein Facharzt und ein Fachkrankenschwester des Krankenhauses Barmherzige Brüder Regensburg – Klinik St. Hedwig zum Einsatz.

Der Rettungswagen ist neben der üblichen Ausstattung für die Notfallversorgung von Erwachsenen und Kindern mit zahlreichen Sonderausstattungen wie beispielsweise einem besonderen Tragetisch, einer Druckluft- und 230-Volt-Anlage für den autarken Langzeitbetrieb des Intensivtransportinkubators oder der Kinderintensiv-Transporteinheit, welche im Jahre 2002 im Rahmen der BMW Charity-Aktion gespendet wurde, bestückt.

#### Der Intensivtransportinkubator

Um den heutigen Herausforderungen für den Transport von Früh- und Neugeborenen gerecht zu werden, hat der BRK Kreisverband Regensburg in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Barmherzige Brüder – Klinik St. Hedwig und der Firma Mefina Medical einen neuen Intensivtrans-

portinkubator konzipiert. Das Intensivtransportsystem neoSAVE™ verbindet das Wissen aus dem Rettungsdienst mit der Erfahrung, Entwicklung und Herstellung von Intensivinkubatoren.

Herzstück des Transportsystems ist der Inkubator, in welchem die wesentlichen Überwachungsparameter wie Herzfrequenz, Sauerstoffsättigung und Hauttemperatur des Kindes bei Bedarf angezeigt werden. Für eine umfassende Vitalfunktionsüberwachung steht ein Spezialmonitor zur Verfügung. Ergänzt wird das Intensivtransportsystem mit einem Notfallbeatmungsgerät und sechs Spritzenpumpen zur dosierten Verabreichung von Medikamenten.

Der Intensivtransportinkubator ist auf der Intensivstation des Krankenhauses Barmherzige Brüder Regensburg – Klinik St. Hedwig stationiert. Zum Einsatz kommt das Transportsystem, wenn früh- und neugeborene Kinder von Krankenhäusern der Region zur weiteren intensivmedizinischen Versorgung an die Kinderklinik St. Hedwig verlegt werden müssen.



Vorstellung des neuen Fahrzeugs mit Bürgermeister Gerhard Weber (3. von links).

## Wandervorschlag der Bergwacht

### Hauzendorf – Kürn – Regenstauf

#### Empfohlenes Kartenmaterial:

Bayerisches Vermessungsamt UK 50-26, Fritsch Freizeitkarte Rgbg.

Für Interessierte und zur Übung sind zu den markanten Punkten die Koordinaten nach dem UTM-System angegeben. Die angegebenen Punkte liegen alle im Zonenfeld 33 U.

Der Wandervorschlag führt uns in den frühlingshaften Vorwald, genauer in die Gegend zwischen Hauzendorf und Regenstauf. Zur An- und Rückfahrt benutzen wir die Linie 34 des RVV. Mit dem bekannten Radlbus fahren wir ab Regensburg Hauptbahnhof bis nach Hauzendorf. Hier angekommen finden wir unschwer den bekannten Radweg bei Pkt. UQ 001 448, dem wir ca 1 km Richtung Regensburg (Süden) folgen. Bei der Abzweigung Erlbach mündet von links der Wanderweg von Altenthann (rotes Rechteck) ein. Nach etwa weiteren 100 m verlassen wir die Radtrasse zusammen mit dem Wanderweg (rotes Rechteck) nach rechts (Pkt. TQ 991 439). Diesem Weg folgen wir bis Seibersdorf (TQ 973 451). Bei Seibersdorf biegt der Weg links ab.

Nun geht es aufwärts über den Hohenstein nach Kürn. Vor dem Schloss des Grafen von Waldersdorff folgen wir der Straße abwärts Richtung Süden bis zur Kreuzung bei Pkt. TQ 967 441. Hier biegen wir rechts ab und folgen der Straße Richtung Löchl.

Nach etwa 100 m zweigt der Wanderweg mit dem roten Rechteck wieder rechts ab.

Diesem Weg folgen wir zur Ortschaft Maad (TQ 936 446). Ab Maad zieht der Wanderweg sanft abwärts durch das Steinbachtal bis nach Regenstauf und zum Bahnhof, von wo aus wir die Rückfahrt antreten.

Für die 13 km lange Wanderung sind bei normalem Wandertempo etwa 4 Stunden Gehzeit einzuplanen.

*Dieter Nikol*

Bergwacht Regensburg

An dieser Stelle danken wir dem Bayerischen Waldverein und den Naherholungsvereinen, die durch unermüdlichen Einsatz für ein hervorragendes und bestens markiertes Wanderwegenetz sorgen.



## Jahreskonvent mit Neuwahlen Aus alt mach neu

Beim harmonisch verlaufenen Jahreskonvent der Bergwacht konnte der noch amtierende Bereitschaftsleiter Dieter Nikol 28 Mitglieder begrüßen. Nach der Genehmigung der Tagesordnung stellte der Bereitschaftsleiter einen eindrucksvollen Tätigkeitsbericht über die Leistungen der kleinen Bergwachtbereitschaft vor. Im Einzelnen konnte er feststellen, dass alle Dienstverpflichtungen im Sommer und im Winter am Großen Arber erfüllt wurden, wobei 33 Abtransporte zu verzeichnen waren. Da diese Einsätze nur durch konzentrierte Ausbildung (900 Stunden) geleistet werden können, gebührt unserem Ausbilder Wolfgang Nagy hier ein ganz besonderer Dank.



Im Bild von li. Bereitschaftsleiter Dieter Nikol, der scheidende Kassier Sigi Weiß und der Stellvertreter Stefan Schnobrich.

In der Summe leisteten bei 370 Einsatzfällen (das sind die Einsätze, die Ausbildung, die Arbeitsdienste und die Bürodienste) 1.041 Teilnehmer 8.100 Stunden ehrenamtlichen Dienst. Für die kleine Gruppe der Bergwachtler eine wirklich stolze Zahl.

Besonders erwähnenswert ist die Arbeit des Kassiers Sigi Weiß, der nach unbeanstandeten 39 Kassierjahren sein verantwortungsvolles Amt in jüngere Hände legen wollte. Er wurde nach der Entlastung durch die Versammlung unter starkem Beifall der Kameraden von seinem Amt entbunden. Der kleine Geschenkkorb konnte nur andeutungsweise den Dank für die langen Jahre als Kassier ausdrücken.

#### Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Bereitschaftsleiter:	Dieter Nikol
Stellv. Bereitschaftsleiter:	Stefan Schnobrich
Schriftführerin:	Sigi Ullmann
Kassier:	Armin Walling
Ausbilder:	Wolfgang Nagy

Nach erfolgter Wahl beziehungsweise Ernennung der Kandidaten schloss sich dem offiziellen Teil der kameradschaftliche Teil mit einer Brotzeit im KOM-Klub an.

*Dieter Nikol, Bergwacht Regensburg*

## Neue Mannschaft beim JRK

### Franz Mathe folgt Rosalinde Hoffmann als Jugendleiter nach

**D**as Jugendrotkreuz hat gewählt, die neue Führungsmannschaft für die kommenden vier Jahre steht.

Nach 24 Jahren Leiterin der Jugendarbeit stellte sich Rosalinde Hoffmann nicht mehr zur Wahl. Einstimmig wurde ihr bisheriger Stellvertreter, Franz Mathe aus Wörth, zum neuen Leiter der Jugendarbeit gewählt. Seine Stellvertreter sind

nun Carina Rappl, Beratzhausen, und Peter Hackl, Tegernheim. Linde Hoffmann bleibt aber als Mitglied des Kreisausschusses dem Jugendrotkreuz erhalten. Ihr Ehemann Horst Hoffmann wurde am Wahltag vom Kreisausschuss verabschiedet.

#### Vielen Dank Linde

Seit 47 Jahren bist du beim Jugendrotkreuz und wirst es hoffentlich noch lange bleiben. Das Jugendrotkreuz ist dein Leben und wird es hoffentlich noch lange sein. Seit 1985 vertrittst du die Interessen der Rot-Kreuz Jugend im Kreisverband. 24 Jahre, die die Jugendrotkreuzarbeit nicht nur in unserem Bereich, nein sogar auch deutschlandweit prägten. Du hast dich dafür eingesetzt, dass auch unsere Jüngsten, die „Bambini`s“ entsprechend ihrer Entwicklungsstufe an den JRK Wettbewerben teilnehmen können. Und dies geschieht nun eben auch in ganz Deutschland. Viele mittlerweile erwachsene aktive Rot-Kreuz Mitglieder erinnern sich gerne an ihre Jugendrotkreuzzeit, in der sie Dank Deiner Unterstützung die notwendige Ausbildung für ihre weitere Rot-Kreuz-Arbeit erhalten haben.



**Der neu gewählte Kreis Ausschuss (v.l.n.r): Der neue LdJA Franz Mathe, Wörth, Peter Hackl (Stellv. LdJA), Tegernheim, Maria Feldmeyer, Wörth, Andreas Hofmann, Regensburg, Martina Wolfschmitt, Sinzing, Linde Hoffmann, Regensburg, Carina Rappl (Stellv. LdJA), Beratzhausen und Wolfgang Schmid, Sinzing.**

#### Vielen Dank Horst

51 Jahre bist du nun beim Roten Kreuz aktiv und 42 Jahre beim Regensburger Jugendrotkreuz. Es gab keine Aufgaben, für die du nicht geschaffen warst. Ob Altstadtrallye oder Hochwassereinsatz, ob Betreuung der DDR-Übersiedler oder Zeltlager, ob Glückshafen oder JRK Wettbewerb: ohne dich ging nichts. Du bist das Rote Kreuz in Person und wirst es für uns immer bleiben.

### Neue Leiter der Jugendarbeit

#### Carina Rappl

geb. 23.05.1982, Beratzhausen, Fachlehrerin für Handarbeit und Hauswirtschaft, zur Zeit an der Realschule am Judenstein und der Hauptschule Hemau. Seit 1991 Mitglied im Jugendrotkreuz Beratzhausen, Ausbildung als Rettungsdiensthelferin, seit Oktober 2006 Erste-Hilfe-Ausbilderin, nunmehr in der zweiten Periode im Kreisausschuss des Jugendrotkreuzes.



#### Peter Hackl

geb. 25.04.1962, Haustechniker im Rotkreuzheim in der Rilkestraße, Mitglied im JRK seit 1975, zudem Mitglied in der BRK Bereitschaft Regensburg 2 seit 1981 und Mitglied der Motorradstreife. Seit 2001 Stellv. Leiter der Jugendarbeit.



### Zur Person: Franz Mathe

**D**er neu gewählte LdJR, Franz Mathe, ist 48 Jahre alt und seit 26 Jahren mit Ehefrau Dagmar verheiratet. Gemeinsam haben sie 2 Kinder im Alter von 21 und 24 Jahren. Franz Mathe ist als Stationsleiter im Bezirkskrankenhaus Straubing beschäftigt.

Als Mitglied des Zwieseler BRK Spielmannszuges lernte der gebürtige „Waidler“ mit 13 Jahren das Rote Kreuz erstmals von der musikalischen Seite kennen. 1976 trat er in die Sanitätskolonne Zwiesel ein und gründete 1977 mit Freunden eine JRK-Gruppe. Bei einem Gruppenleiterlehrgang 1978 in Hohenfels lernte er seinen jetzigen Stellvertreter, Peter Hackl,



kennen; damals konnte allerdings noch niemand ahnen, dass man sich ein zweites Mal trifft und der Kreis sich schließt.

1979 ging Franz Mathe als Zeitsoldat zur Bundeswehr, wo er im Sanitätsdienst den Beruf des Krankenpflegers erlernte. 1981 wurde er nach Regensburg versetzt und 1983 trat er in die Sanitätskolonne Wörth über. Nach dem Bau der neuen Rettungswache in Wörth gründete er 1990 dort eine Jugendrotkreuzgruppe, die bis jetzt noch Bestand hat. Seit 12 Jahren ist er im JRK-Kreisausschuss tätig und seit 4 Jahren stellv. LdJA.

# Mit dem JRK ins Weltall

## 16 Teilnehmergruppen beim Kreiswettbewerb in Barbing

**U**nter dem Motto „Weltall und Raumfahrt“ fand am Sonntag (???) in der Johann-Michael-Sailer-Volksschule in Barbing der diesjährige Kreiswettbewerb des Bayerischen Jugendrotkreuzes im BRK Kreisverband Regensburg statt.

16 Teilnehmergruppen starteten, um an den insgesamt sieben verschiedenen Stationen ihr Wissen und Können in Erster Hilfe in Theorie und Praxis, Rotkreuz-Wissen und Allgemeinwissen unter Beweis zu stellen. Ideenreichtum und Teamarbeit waren vor allem im kreativen und musischen Bereich gefordert. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, wurden drei Spielstationen eingebaut.

Als Ehrengäste konnten der Vorsitzende des BRK Kreisverband Regensburg, Dr. Heinrich Körber, der Rektor der Barbinger Volksschule, Karl Appl, und der Geschäftsführer des Kreisjugendrings, Jürgen Soldwisch, begrüßt werden.

### XXXXXXXXXXXXX

Nach sechseinhalb Stunden „Wettkampf“ standen folgende Sieger fest: In der Stufe „Bambini“ (sechs- bis neunjährige Kinder) belegte die Gruppe aus Sinzing den ersten Platz. In der Stufe I (10 bis 12 Jahre) konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gruppe aus Pfatter-Schönach den Spitzenplatz sichern, in der Stufe II (13 bis 16 Jahre) siegte wieder eine Gruppe aus Sinzing und in der Stufe III (17 bis 27 Jahre) gewann das Team des Jugendrotkreuzes Beratzhausen. Organisiert wurde der Kreiswettbewerb noch von Rosalinde Hoffmann,



die seit 24 Jahren die Geschicke der Jugend im BRK Kreisverband Regensburg vertrat und vor kurzem an Franz Mathe, der bisher ihr Stellvertreter war, übergab. Mit einem tosenden Applaus und einem Lied am Ende der Veranstaltung bedankte sich die große Jugendschar bei Rosalinde Hoffmann und ihrem Ehemann Horst für ihre aufopfernde Arbeit der vergangenen Jahre. Die jeweiligen Gewinner in den einzelnen Altersstufen vertreten das Jugendrotkreuz des Kreisverbandes auf Bezirksebene.

**Die Sieger des Jugendrotkreuz-Kreiswettbewerbes mit dem Leiter der Jugendarbeit im BRK Kreisverband Regensburg, Franz Mathe (hintere Reihe links), und seiner Vorgängerin, Rosalinde Hoffmann (2. v. Rechts). (5. v rechts hintere Reihe) der Vorsitzenden des BRK, Dr. Heinrich Körber.**

## Rosalinde Hoffmann

**R**osalinde Hoffmann, geb. am 07.03.1948, ehrenamtliches Mitglied der Bereitschaft Regensburg II und Leiterin der Jugendarbeit im BRK KV-Regensburg.

Kameradin Rosalinde Hoffmann kam im September 1962 zum Jugendrotkreuz und trat 1967 in die damaligen Frauenbereitschaft Regensburg ein. Bereits in jungen Jahren übernahm sie Verantwortung in der Jugendarbeit. Im Jahre 1968 wurde sie in den Kreis Ausschuss des Jugendrotkreuzes gewählt.

Um möglichst viele Jugendliche für die Rotkreuzarbeit zu gewinnen war das Wichtigste möglichst viel Basisarbeit zu leisten. Sie leitete jahrelang die JRK-Gruppe in Tegernheim, belebte 1997 wieder die JRK-Gruppe in Neutraubling und leitet seit 2002 ebenso die JRK-Gruppe in Sünching. Von 1981 bis 1985 war Linde Hoffmann stellvertretende Leiterin der Jugendarbeit, seit 1985 ist sie Leiterin der Jugendarbeit im



**Kreisvorsitzender Dr. Heinrich Körber bedankte sich bei Rosalinde Hoffmann.**

BRK Kreisverband Regensburg. Rosalinde Hoffmann hat Vorbildfunktion gegenüber ihren Rotkreuz-Kindern

## Bereitschaft wählt neuen Leiter

Vor der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes führten die Bereitschaften ihre Wahlen durch. Wolfgang Krauß, der nicht wieder kandidierte, gab einen Rechenschaftsbericht, in dem er u.a. auf die zahlreichen Großveranstaltungen, die erfolgreich betreut wurden, verwies: die Fußball-Weltmeisterschaft, der Besuch des Heiligen Vaters, die Bürgerfeste, das Campusevent, um nur einige zu nennen.



**Jüregn Eder (links) wurden zum neuen Kreisbereitschaftsleiter gewählt.**

Bei den anschließenden Wahlen wurde der bisherige Stellv. Kreisbereitschaftsleiter, Walter Sattler, in seinem Amt bestätigt, zum Kreisbereitschaftsleiter gewählt wurde Jürgen Eder, 39 Jahre alt, bisher Leiter der Bereitschaft Regensburg 2.

## Hilde Pickl feierte Ihren 85.

Es war für unser Ehrenmitglied, Hilde Pickl, ein großer Wunsch, ihren 85. Geburtstag mit „ihren“ Wasserwachtlern zu feiern und dieser Wunsch wurde von der Ortsgruppe mit Freude aufgenommen und umgesetzt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnten neben einem Blumenstrauß auch einige Geschenke übergeben werden. Regelmäßig nimmt Hilde



52 neue Rettungshundeführer des iranischen Roten Halbmonds.

## Rettungshundeausbildung im Iran

**Insgesamt 6 Tage hatten drei Ausbilder des Bayerischen Rotes Kreuzes im Iran zugebracht um Rettungshundeführer aus 25 Iranischen Provinzen auszubilden.**

52 Rettungshundeführer des Iranischen Roten Halbmonds (IRC) wurden vom 17. bis zum 22. April 2009 an 5 harten Ausbildungstagen in den verschiedenen Themengebieten der Rettungshundearbeit geschult. Bessie und Markus Wilhelm vom Arbeitskreis Rettungshunde des BRK Regensburg waren begeistert. Die Rettungshunde werden unter anderem in einem eigenen Rettungshundecamp in Karaj nordwestlich von Teheran ausgebildet. Wer glaubt, dass es im Iran sehr warm ist, täuscht sich. Teheran liegt auf ca. 1.200 Metern, das Klima war also zu diesem Zeitpunkt ähnlich dem unseren, wir hatten morgens sogar gefrorene Scheiben am Auto.

Diese 5 Tage waren nicht nur für die Kameraden der IRC (das Pendant zum Deutschen Roten Kreuz) sehr erlebnisreich. Die 52 Hundeführer sind aus 24 von ins-

gesamt 30 iranischen Provinzen nach Karaj gekommen und haben mit den deutschen Kollegen zusammen ein anstrengendes Trainingsprogramm durchlaufen. Ziel war es, den Hundeführern verschiedene Ausbildungsinhalte zu zeigen und ihnen neben der Arbeit mit den eigenen Hunden, Techniken und Vorgehensweisen für die Ausbildungsstruktur des IRC beizubringen. Neben der Trümmer- und Flächenarbeit wurden die Themengebieten Einsatztaktik, Opferarbeit und Ausbildungsstruktur behandelt. Sehr positiv wurden auch die beiden Ausbilderinnen in ihren Gruppen aufgenommen und ebenso akzeptiert und behandelt, wie die männlichen Kollegen in ihren Gruppen.

*Markus Wilhelm*  
Staffelleiter

Pickl bis zum heutigen Tag an Veranstaltungen der Ortsgruppe teil und alle freuen sich auf „unsere Hilde“. Nicht zuletzt durch ihre großzügigen Unterstützungen konnte die Jugendarbeit maßgeblich aufgebaut und viele Aktionen wie Zeltlager und andere Freizeiten mit den Kindern durchgeführt werden. Ihre liebenswerte und offene Art hat sie schon oft zur Ansprechpartnerin bei dem einen oder anderen Problem werden lassen und sie steht immer gern mit Rat und Tat zur Seite. Gemütliches Beisammensein mit Geschichten aus der Vergangenheit rundeten den Abend ab.



**Wasserwacht gratulierte zum 85. von Hilde Pickl (rechts).**

# Horst Happach wiedergewählt

## Wasserwacht Ortsgruppe Regensburg zog Bilanz

**M**itte März führte die Ortsgruppe Regensburg der Wasserwacht ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durch.

Bürgermeister Joachim Wolbergs bedankte sich für die gute Arbeit der Ortsgruppe vor allem im Bereich der Jugendarbeit.

Neben dem Vorsitzenden der Bezirkswasserwacht, Siegfried Böhringer, und dem Kreisgeschäftsführer des BRK Kreisverbandes Regensburg,

Sepp Zenger, konnte Happach auch Hilde Pickl, Ehrenmitglied der Ortsgruppe, begrüßen.

Bei einem kurzen Rückblick auf die letzten vier Jahre konnte ein positiver Trend in allen Bereichen der Ortsgruppe festgestellt werden. Besonders stolz war Happach auf die geleisteten Stunden im vergangenen Jahr.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden im Amt bestätigt:

Horst Happach als Leiter der Ortsgruppe, Ingeborg Held als Stellvertreterin, Thomas Beutl als Technischer Leiter und Reinhold Krauß in seinem



Im Bild v.l.n.r.: Reinhold Krauß, Thomas Beutl, Kreisgeschäftsführer Sepp Zenger, Horst Happach, Frank Bauriedel, Dr. Klaus Huber, Alexandra Burger, Ingeborg Held.

Amt als Kassier. Neu in die Vorstandschaft gewählt wurden:

Dr. Klaus Huber als Ortsgruppenarzt und Frank Bauriedel als Stellv. Technischer Leiter.

## Wahl der Jugendleitung

### Alexandra Burger im Amt bestätigt

**A**m 14. März fand im Wasserrettungszentrum Regensburg die Wahl des/der Jugendleiters/in der Wasserwacht Ortsgruppe Regensburg statt.

Die bisherige kommissarische Jugendleiterin, Alexandra Burger, die das Amt vor drei Jahren „kurzfristig“ übernahm, es dann doch „längerfristig“ ausführte, wurde nun für die nächsten vier Jahre „dauerhaft“ gewählt. O-Ton der neuen und alten Jugendleiterin: „Ich werde auch in den nächsten Jahren mein Bestes für die Jugend geben!“ Dazu gehören nach ihrer Aussage nicht nur die Beschaffung von finanziellen Mit-

teln für besondere Events mit den Jugendlichen (z.B. Hochseilgarten) oder regelmäßige Treffen und Ausbildungen der Gruppenleiter/innen innerhalb der Jugendleitung, sondern auch Bildungsthemen bei den Elternabenden (z.B. Jugendschutz, Vermittlung von Werten und Normen, etc.).

Unterstützt wird Alexandra Burger von den gewählten Gruppenleiterinnen Birte Dornquast (Gruppe 1), Reinhold Krauß (Gruppe 2), sowie dem „Springer“ Philipp Kroseberg (für alle Gruppen) und den Schwimmtrainern Matthias Spitzbarth und Dominic Krauß.

Von links: Philipp Kroseberg, Alexandra Burger, Birte Dornquast und Reinhold Krauß.



## Zimmermann führt Kreiswasserwacht

Am Samstag den 09. Mai 2009 führte auch die Kreiswasserwacht ihre Neuwahlen durch. Nachdem der Vorsitzende, Siegfried Böhringer, und der Technische Leiter, Stephan Heine, aus beruflichen und der Stellv. Vorsitzende, Peter Fuchs, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl antreten konnten, mussten neue Führungskräfte gefunden werden.



Neuer Vorstand der Kreiswasserwacht

### Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Vorsitzender: Horst Zimmermann  
 Stellv. Vorsitzender: Reinhold Krauß  
 Techn. Leiter: Horst Happach  
 Stellv. Techn. Leiter: Klaus Zimmermann  
 Jugendleiter: Rene Roloff  
 Stellv. Jugendleiter: Thomas Roloff

Die neue Führung der Kreiswasserwacht bedankte sich nach der Wahl bei ihren Vorgängern für die jahrelange Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen.

## Arbeitsbereiche und Ansprechpartner/innen

### Rettungsdienst

Notarzt	19 222
Rettungsdienst	19 222
Krankentransport	19 222
<b>Achtung:</b> Im Festnetz vorwahlfrei - Mobilfunk (Handy) nur mit Vorwahl	
Sebastian Lange	09 41 / 19 222 09 41 / 79 60 5 - 21

### Mobile Dienste

Ambulanzfahrten (sitzend oder liegend) ohne spezielle medizinische Betreuung  
Mietwagenfahrten, Rollstuhltransporte  
Servicezentrale (Stefan Deml) 09 41 / 29 76 00

### Service für Mitglieder

24 Stunden für Sie erreichbar	
Rückholungen im Inland	
Servicezentrale	09 41 / 29 76 00
Rückholungen Ausland	
DRK Flugdienst	02 28 / 23 00 23
Mitgliederbetreuung	
Hildegard Zimmer	09 41 / 7 96 05 - 39

### Kundenberatung und Service

Information und Beratung zu allen Dienstleistungen und Angeboten speziell für Senioren  
Roswitha Webel 09 41 / 7 96 05 - 32

### Ausbildung für jede/n

Erste Hilfe - lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort und Herz-Lungen-Wiederbelebung; Eltern und ihr erstes Kind - wichtige Ratschläge für werdende und frischgebackene Eltern; Tipps zur Ersten Hilfe am Kind mit praktischen Übungen. Fach- und maßgeschneiderte Ausbildungsangebote für Firmen, Verbände und Vereine nach Anfrage.  
Markus Haslecker 09 41 / 79 60 5 - 37

### Soziale Dienste

Ausländer- und Aussiedler-Beratung, Sozialberatung, Psychosoziale Krebsnachsorge; **Patientenbesuchsdienst** am Klinikum der Universität Regensburg. Angebote speziell für Seniorinnen und Senioren: Bleiben Sie aktiv, auch im Alter; **regelmäßige Treffen des Altenklubs** im BRK-Zentrum am Hohen-Kreuz-Weg 7.

### Seniorgymnastik und Seniorentanz;

**Gesundheitsprogramme** des Roten Kreuzes schaffen Beweglichkeit und halten Sie fit!

### Vermittlung von Mütter-Kind-Kuren

Hildegard Zimmer 09 41 / 79 60 5 - 39

**Betreutes Wohnen:** in Neutraubling, Regensburg (Königsgarten), Schierling und Hemau (ab 2009).

### Altstoffsammlungen

Altkleidercontainer; Flohmarkt.  
Maria Seidl 09 41 / 79 60 5 - 33

### Kinderbetreuung

#### BRK-KiGa St. Barbara, Hemau

Beratzhausener Str. 52, 93155 Hemau  
Veronika Prommersberger 0 94 91 / 705

#### BRK-KiGa Uni-Kum, Universität Regensburg

Galgenbergstr. 40, 93053 Regensburg  
Ute Steiner 09 41 / 943 - 32 52

#### BRK-KiGa Irgendwie Anders, Schönhofen

Am Sportplatz 8, 93152 Nittendorf  
Gaby Holzer 0 94 04 / 61 51

#### BRK-Kinderkrippe „Mittendrin“

Rote Hahnengasse 12, 93047 Regensburg  
Ingrid Urban 09 41 / 56 79 72

#### BRK Schüler/innen-Hort Barbing

Sonnenstr. 6, 93092 Barbing  
Elke Riehm 0 94 01 / 52 77 35

#### BRK Schüler/innen-Hort Sinzing „Starkids“

Bergstr. 11, 93161 Sinzing  
Cornelia Reinelt 09 41 / 30 78 78 83

#### In Hemau, Obertraubling, Sinzing, Barbing

und in der Stadt **Regensburg** sind wir Träger von 23 Gruppen der **Mittagsbetreuung** an 11 Grundschulen.

Maria Seidl 09 41 / 79 60 5-33

### Ambulante Pflege

Altenhilfe und Altenpflege; Wir übernehmen mit unseren Teams von der Hausarbeit über die Grundpflege alles, was Sie brauchen.

**Kinderkrankenpflege:** Beratung, Unterstützung und Hilfe bei der Pflege kranker Kinder

Rosemarie Lutz-Barta 09 41 / 27 08 18  
Wolfgang Rattai 09 41 / 79 60 5 - 38

### Sozialstationen

Station Regensburg	09 41 / 27 08 18
Station Hemau	0 94 91 / 31 41
Station Wörth	0 94 82 / 35 78
Station Schierling	0 94 51 / 94 22 22
Station Neutraubling	0 94 01 / 91 59 00
Station Regenstauf	0 94 02 / 9 39 81 31

### BRK Minoritenhof

Senioren Wohn- und Pflegeheim am östlichen Rande der Altstadt.  
Leitung, Herbert Riepl 09 41 / 56 81 9-0

### Rotkreuzheim

Das Rotkreuzheim in der Rilkestraße ist ein modernes Senioren Wohn- und Pflegeheim mit eigener **MS-Station**. Ein Team qualifizierter Altenpfleger/innen betreut Sie in der vollstationären Pflege, der Kurzzeitpflege oder der Tagespflege.

Leitung, Peter Konz 09 41 / 29 88 - 400  
PDL, Stv. Leitung

Christian Karl 09 41 / 29 88 - 200

Anmeldung/Heimaufnahme

Elke Werner 09 41 / 29 88 - 452

Tagespflege

Elisabeth Kastenmeier 09 41 / 29 88 - 360

### Blutspendedienst

Ihr Blut kann Leben retten!  
Institut Regensburg, Hoher-Kreuz-Weg 7  
Institutsleitung:  
Dr. Günther Aufschneider 09 41 / 79 60 4 - 133

### Essen auf Rädern

Essen auf Rädern. Sie wählen Ihr Menü, wir liefern täglich heiß oder wöchentlich tiefkühlfrisch zum Selbstwärmen.

Gisela Hirtreiter 09 41 / 29 88 - 444

### Aktiv im Roten Kreuz

Werden auch Sie ehrenamtlich aktiv als Mitglied bei der Wasserwacht, der Bergwacht, im Jugendrotkreuz oder in den Bereitschaften.

Informationen bei  
Maria Seidl 09 41 / 79 60 5 - 33

### Zivildienst

Zivildienst beim Roten Kreuz; Fragen über Einsatzmöglichkeiten und Zeiten des Dienstbeginns  
Klaus Heidenreich 09 41 / 79 60 5 - 42

### Weitere Ansprechpartner/Innen

Kreisgeschäftsführer	
Sepp Zenger	09 41 / 79 60 5 - 32
Sekretariat	
Roswitha Webel	09 41 / 79 60 5 - 32
Stellv. Kreisgeschäftsführer	
Hans Schrödinger	09 41 / 79 60 5 - 34
Sekretariat	
Maria Seidl	09 41 / 79 60 5 - 33
Personalratsvorsitzender	
Horst Happach	09 41 / 79 60 5 - 23

**BRK Kreisverband Regensburg**  
**Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg**  
**Tel.: 09 41/79 60 5-0, Fax 09 41/79 60 5-29**  
**Internet: www.brk-regensburg.de**  
**email: info@kvregensburg.brk.de**

**Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung**  
**c/o BRK Kreisverband Regensburg**  
**Tel.: 09 41/79 60 5-32**  
**www.regensburger-rotkreuzstiftung.de**

## Service-Zentrale 09 41 / 29 76 00

24 Stunden am Tag für Sie besetzt!

Leitung: Stefan Deml

**Behindertenfahrdienst:** Gehbehindert und doch mobil.

**Hausnotruf:** Sicherheit besonders für alleinstehende Seniorinnen und Senioren. Mit dem Hausnotruf steht rund um die Uhr Hilfe bereit.